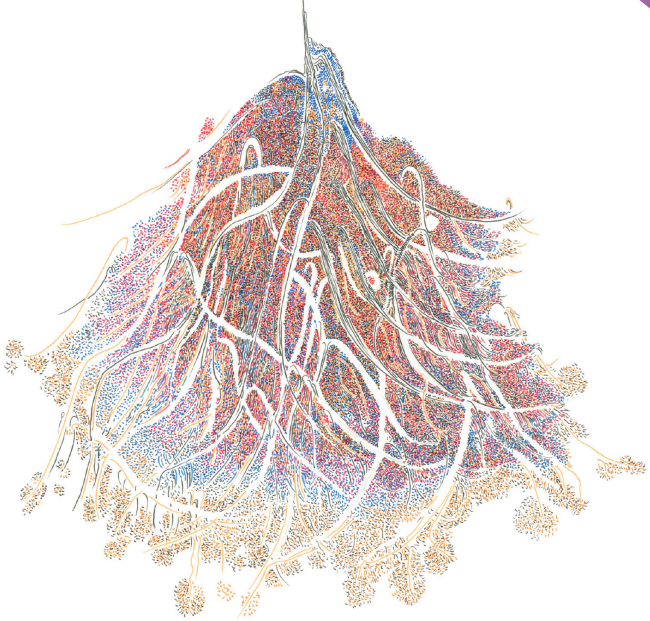

GABRIELA OBERKOFLER

MYZEL

RESTAURANT EL HORST

ÖSTLICHE GIEBELSEITE

IM KLEINGÄRTNERVEREIN
FLORA I E.V.

BERGMANNSTRASSE 39
01309 DRESDEN-STRIESEN

MYZEL
GABRIELA OBERKOFLER

IM RAHMEN DES PROJEKTES
PARZELLE 3

WANDBILD RESTAURANT EL HORST ÖSTLICHE GIEBELSEITE

Was wissen wir über das Zusammenleben von Pflanzen und was bedeutet es für uns? Wie können wir die komplexen Formen ihres Zusammenlebens besser verstehen und davon lernen? Gabriela Oberkofler beschäftigt sich in ihrer künstlerischen Forschung und ihren Zeichnungen mit der Art und Weise wie ganz unterschiedliche Lebewesen, vor allem Pflanzen und Bodenpilze, einander unterstützen. Diese setzen ihre unterschiedlichen Fähigkeiten ein, um sich gegenseitig zu stärken sowie bei der Bewältigung von Stress, der Abwehr von Krankheiten und Fressfeinden und der besseren Erschließung von Wasser und Nährstoffen auch bei Trockenheit zu helfen. Ihre vielfältigen Zeichnungen unter dem Titel Pflanzenpalaver entwerfen ein neues und aufschlussreiches Bild von Pflanzen. Auf Einladung des Projektes Parzelle 3 hat die Südtiroler Künstlerin ein Wandbild für die Kleingartenanlage Flora I entworfen und umgesetzt.

Der Mykorrhiza Pilz war wesentlich beteiligt an der Evolution von Pflanzen und wird bereits seit über hundert Jahren von der Forschung untersucht. Sein Wirken ist die Inspiration für das Wandbild, in dem die Zeichnung und die wechselnde Entwicklung ausgesäter Pflanzen ineinandergreifen. Als Myzel wird das weitverzweigte filigrane und oftmals nur mit dem Mikroskop erkennbare Zellgeflecht von Pilzen im Boden bezeichnet, das eine Größe von bis zu einem Quadratkilometer erreichen kann. Mit dem Myzel beliefert der Mykorrhiza-Pilz, der für die Existenz von Wäldern und die Zukunft der Landwirtschaft eine tragende Rolle spielt, Pflanzen mit Nährstoffen und Wasser, schützt sie vor Infektionen und Schädlingen und erhöht ihre Trockenheitsresistenz. Das Myzel veranschaulicht wie in natürlichen Umgebungen alles miteinander verbunden ist und Formen der positiven Koexistenz ganz unterschiedlicher Lebensformen, die sich auch auf Fragen des menschlichen Zusammenlebens miteinander wie auch mit anderen Spezies übertragen lassen.

Gabriela Oberkofler (*1975 in Bozen) ist bildende Künstlerin. Nach einem Studium der Kunst an der University of Visual Arts in Corner Brook und an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart liegt der Schwerpunkt ihrer Arbeit in der künstlerischen Forschung zu zukunftsweisenden Formen des Zusammenlebens und der Suche nach neuen Formen der kollaborativen Praxis zwischen Kunst und Landwirtschaft.
Im Herbst 2022 eröffnet Gabriela Oberkofler den Taberhof in Flaas in Südtirol als Institut für alternative Landwirtschaft, zeitgenössische Kunst und Leben in der Peripherie.

Parzelle 3	Künstlerische Projekte und temporäre Ausstellungen zu Themen der Koexistenz von Mensch und Natur.
Zusammenarbeit	Ein Projekt und permanente Außenstelle des Kunsthauses Dresden in Zusammenarbeit mit dem Kleingärtnerverein Flora I e.V. Das Kunsthaus Dresden wurde 2020 mit dem Projekt mit dem Preis *ZukunftsGut* für institutionelle Kulturvermittlung der Commerzbank Stiftung ausgezeichnet. Das Projekt *Mein Garten* wurde gefördert durch das Stadtbezirksamt Blasewitz.
Abbildung	Gabriela Oberkofler: Bodenpilze / Mykorrhiza / Kommunikationsstrategien unter der Erde, aus der Serie Pflanzenpalaver 2020/21, Tusche auf Papier, 30 × 20 cm

Kunsthaus Dresden
Städtische Galerie für Gegenwartskunst
Rähnitzgasse 8
01097 Dresden-Neustadt
Straßenbahnen 4+9
Hst. Neustädter Markt

Im Kleingärtnerverein Flora I e.V.
Straßenbahn 4+10, Bus 63+64
Hst. Bergmannstraße
Bergmannstraße 39
01309 Dresden-Striesen

Alle Gartenprojekte unter freiem Himmel können täglich besichtigt werden.
Der Parzelle 3 Ausstellungspavillon ist geöffnet von Mi – Sa 16 – 20 Uhr.

Winterpause nach Witterung

Gestaltung: Lamm & Kirch

Kunsthaus Dresden
Museen der Stadt Dresden

In Zusammenarbeit mit
Kleingärtnerverein *FLORA* I e.V.

Gefördert durch
gefördert durch das Stadtbezirksamt Blasewitz
Dresden.

Gefördert durch
ZukunftsGut

Gefördert durch
Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Ostsächsischen Sparkasse Dresden
mit Hilfe der PS-Lotterie-Sparen

www.kunsthausdresden.de